

Anfrage der Fraktion CDU/BfM
öffentlich

Datum
28.03.2011

Nummer
F0049/11

Absender

Fraktion CDU/BfM

Adressat

Oberbürgermeister
Herrn Dr. Lutz Trümper

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

31.03.2011

Kurztitel

Einführung Kita-Software

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Trümper,

die Einführung des Elternportals für die Platzübersicht und Platzsuche in den Kindertageseinrichtungen (Kita-Software) in Magdeburg ist mit erheblichen Problemen durch nicht sachgerechtes Management der Jugendamtsleitung und des verantwortlichen Beigeordneten belastet. Die Freischaltung am 30.03.2011 erfasst noch nicht alle Träger und Plätze. Die Kosten dürften sich dadurch weiter erhöhen. Eine umfassende, dienstleistungsorientierte und benutzerfreundliche Lösung scheint nicht in Sicht zu sein, da in Vorbereitung der Einführung eine zu komplizierte und zu teure Kita-Software gewählt wurde.

Daher stelle ich heute folgende Fragen an Sie:

1. Warum ist eine Kita-Software und keine wesentlich benutzer- und aktualisierungsfreundlichere webbasierte Lösung in Betracht gezogen worden?
2. Welche Kosten, einschließlich aller in einem Produkthaushalt auch zu berücksichtigen Kosten, hat die Vorbereitung der Kita-Software bisher verursacht?
3. Welche Kosten kommen bis zur umfassenden Einführung, damit ist nicht der 30.03.2011 gemeint, sondern die vollständige Einführung und Erfassung, weiterhin auf die Stadt zu?
4. Welche jährlichen Updatekosten verursacht diese Kita-Software?
5. Für welchen Zeitraum und zu welchen Konditionen wurde der Vertrag zur Lieferung der Software und der jährlichen Updatepflege geschlossen?
6. Sind alternative Softwarelösungen am Markt abgefragt worden oder gab es eine Ausschreibung, wenn ja mit welchem Ergebnis, wenn nein, warum nicht?
7. Sind im Rahmen der kommunal- und vergaberechtlichen Vorbereitung auch andere Möglichkeiten, außer einer Softwarelösung, analysiert und konkret ausgewertet worden?
8. Wenn ja, welche waren dies und mit welchen konkreten und detaillierten Ergebnissen, sowohl nutzerseitig, als auch investitions- und auch betriebskostenseitig?
9. Wenn nein, warum erfolgte dies nicht und auf welcher kommunal- und vergaberechtlichen Grundlage erfolgte dies nicht?
10. Was sind die Ursachen für die Verzögerungen, wer ist dafür verantwortlich und wie wird die Verantwortung durchgesetzt bzw. die Verantwortlichen zur Rechenschaft gezogen und wird mit dieser Steuergeldverschwendung umgegangen?

Neben einer mündlichen Beantwortung bitte ich um eine schriftliche Stellungnahme.

Michael Hoffmann
Stadtrat CDU/BfM-Fraktion